

Pressemitteilung

18. Juni 2009

Stadtverwaltung verwundert über die Presseverlautbarung der Wasserballer des SSV Freiburg

Spielstätte für Wasserballer in einem Freiburger Bad völlig unstrittig und auch realisierbar

Gespräche bereits in konkretem Stadium, so dass kein Anlass für Unsicherheiten gegeben ist

Über die heutigen Presseverlautbarungen der Wasserballer SSV Freiburg ist die Stadtverwaltung überrascht und verwundert: Seit Wochen ist die Regio Bäder GmbH in guten und konstruktiven Gesprächen über die Ausweichmöglichkeiten des Vereins während der Sanierung des Freiburger Westbades. Regelungen für das Schwimmtraining sind bereits einvernehmlich getroffen worden. Dieses findet auch für die Wasserballer in den Bädern in Haslach und Hochdorf statt. Offen waren lediglich die Frage der Spielstätte für das Ball- und Wurftraining und die Ligaspiele der Wasserballer. Aber auch da ist dem Verein signalisiert worden, dass die Gespräche auf gutem Wege seien. Hierzu wurde kommuniziert, dass aktuell Gespräche mit der Freiburger FT anstehen, um über die Nutzung des FT-Bades für die Ligaspiele zu verhandeln. Sollte diese Möglichkeit nicht realisiert werden können, werden die Spiele im Haslacher Bad stattfinden. Dies war dem Verein so mitgeteilt worden, weshalb es keinen Anlass für Unsicherheiten gibt. Deswegen betont die Verwaltung noch einmal: Der Wasserballsport wird auch ab Herbst an einem Freiburger Standort stattfinden. Um die Frage der Spielorte und den erforderlichen Zeitbedarf insgesamt und abschließend beurteilen zu können, muss der SSV Freiburg aber zunächst seine internen Planungen abschließen. Das ist bisher auf Seiten des Vereins noch nicht der Fall.

Ihre Ansprechpartnerin im Presse- und Öffentlichkeitsreferat:
Petra Zinhäfner, Telefon: 07 61 / 2 01-13 30,
E-Mail: petra.zinhaefner@stadt.freiburg.de